



LURUP im Blick

Da macht was auf!

Das LURUM –
Community School Lurup



Die Stadtteilschule im Bau – 5. Mai 2020
Foto: Torsten Reinecke

LURUM تقوي

باعث می شود شما قوی باشید.
stärkt. güçlendirir.
укрепляет. empowers.

LURUM تربط
متصل می شود.
verbindet. bağlanır.
подключается. connects.

LURUM تګون مجتمع
باعث ایجاد جامعه می شود.
schafft Gemeinschaft.
topluluk oluşturur.
создает сообщество.
creates community.

Mit dem Neubau der Stadtteilschule bekommt Lurup mehr als eine „normale“ Schule.
Es entsteht ein ganz neuer, öffentlicher Ort: das LURUM – Community School Lurup.
Die Eröffnung ist für August 2020 geplant.



Das LURUM – ein Ort für alle
Illustration: Shutterstock

Das LURUM wird eine Anlaufstelle für alle Luruper*innen sein. Ganz egal ob alteingesessen oder zugezogen, Eltern, Schülerin oder Rentner, mit oder ohne Fluchterfahrung: Das vielfältige und erschwingliche Bildungs-, Kultur- und Gesundheits-Angebot richtet sich an alle, die hier leben. Auch wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet im LURUM die richtigen Ansprechpersonen. Für spontane Treffen und Initiativen aus dem Stadtteil stehen Räume zur Verfügung. Gruppen und Kurse sind willkommen. Kostenlose Angebote zur Beratung und Entlastung in verschiedenen Lebenslagen helfen, in ein aktives und selbstbestimmtes Leben zurückzufinden – oder im Alltag schlicht mal durchzuatmen.

In der LURUM Community School wird Schule zu dem, was sie eigentlich immer sein sollte: Ein Ort, der alle etwas angeht, an dem alle zusammenarbeiten – und der allen etwas zu bieten hat. Dafür wirken drei Bereiche im LURUM zusammen:

Die Schulgemeinschaft der Stadteilschule mit ihrem Potenzial von neugierigen und kreativen jungen Menschen, von vielfältig ausgebildeten Pädagog*innen und engagierten Mitarbeiter*innen in allen Bereichen und von Eltern und Familien, die das Leben in allen seinen Höhen und Tiefen kennen. Hinzu kommt die Möglichkeit, wertvolle Fach- und Veranstaltungsräume des Schulbereichs mit zu nutzen.

Das Jugendforum, in dem durch die movego Jugendhilfe gGmbH jungen Menschen ein Ort für Beratung, Begegnung und Begleitung angeboten wird, um den Bildungsweg bestmöglich zu meistern. Auch die Eltern können hier Unterstützung in allen Fragen rund um Familie, Erziehung, Schule und Gesundheit erhalten.

Das LURUM-Stadtteilforum, in dem in Lurup aktive Bewohner*innen, Initiativen, Vereine, Bildungsträger, Gesundheitsförderer, soziale Einrichtungen in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft der Stadteilschule und den im Jugendbereich Aktiven ein auf den Bedarf und das Interesse im Stadtteil abgestimmtes Angebot gestalten – vom Nachbarschaftsfrühstück, über das Stand-up-Comedy-Event bis zum Volkshochschulkurs.

Das LURUM-Stadtteilforum ist das Tor zur Community School für den Stadtteil. Hier ist jede und jeder willkommen. Hier ist jede und jeder willkommen: Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Geflüchtete genauso wie Menschen, die schon lange in Lurup leben. Das LURUM-Team hat ein offenes Ohr für Bedarf, Wünsche, Talente und Kompetenzen der Besucher*innen ebenso wie der im Stadtteil aktiven Einrichtungen, Vereine und Initiativen.



Die beiden Seminarräume, die durch eine Trennwand abgeteilt werden können - Illustration: Shutterstock

Das LURUM-Team im Stadtteilforum hilft dabei, im Hause oder im Stadtteil die benötigte Unterstützung und Stärkung, die richtigen Ansprechpartner*innen und die passenden Angebote, Kurse, Gruppen oder Veranstaltungen zu finden – und unterstützt gerne dabei, die eigenen Fähigkeiten einzusetzen und selbst Angebote zu entwickeln. Das LURUM-Team entwickelt und bewirbt das mehrsprachige Programm für die Community School in Abstimmung mit allen, die zur Verbesserung der Lebenssituation im Stadtteil beitragen wollen.

Ein zusätzlicher Ort, an dem alle zusammenarbeiten

Damit wird das LURUM zu einem Ort, der zusätzlich zu den und in Zusammenarbeit mit den bestehenden Einrichtungen, Vereinen und Initiativen im Stadtteil, Raum und Rahmen für dringend benötigte Angebote im Stadtteil bietet – im Bereich Bildung und Bildungsberatung, Nachbarschaft und Selbsthilfe, Kultur und Gesundheitsförderung.

Das LURUM ist dabei nur zu einem kleinen Teil selbst Veranstalter. Es verbessert die Infrastruktur, um bestehende und neue Be-

darfe besser bedienen zu können. Was genau gebraucht und gewollt ist, wird im kontinuierlichen Austausch mit Anbietern und Trägern im Stadtteil ermittelt.

Darüber hinaus entwickelt das LURUM-Team selbst neue Projekte oder Angebote und bringt sie auf den Weg. Das LURUM wird auch selbst kulturelle Impulse im Stadtteil setzen. Allein durch Verbindung unterschiedlicher aktiver Stadtbewohner*innen, Initiativen und Institutionen „unter einem Dach“ werden Projekte machbar, die sonst an der Umsetzung scheitern.

Ideen gibt es genug: zum Beispiel eine Schüler*innen-Firma im Café, ein Stadtteil-Comedy-Projekt mit Profis und Jugendlichen, Kurse zur Stärkung von Eltern-Kompetenz, ein Reparaturcafé mit lebenserfahrenen Senior*innen – alles kann im LURUM ein Zuhause finden. Wer Angebote oder Projekte in anderen Sprachen als Deutsch an den Start bringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Die Angebote im LURUM sind aufeinander abgestimmt und sollen sich gegenseitig stärken – auch durch eine gebündelte Öffentlichkeitsarbeit. Wenn es Überschneidungen gibt, ist das mit den jeweiligen Anbietern abgesprochen. Wieviel Bedarf es in diesem oder jenem Bereich gibt, weiß zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Die Angebote werden in einem fortlaufenden Prozess gestaltet, an dem sich viele beteiligen können.

Außerdem informiert das LURUM über die Angebote von anderen Einrichtungen an anderen Orten – sodass jede*r hier einen hilfreichen Wegweiser findet.

Möglich wurde all dies durch die Förderung aus dem Hamburger Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Michel Büch, Leiter LURUM Community School Lurup



Die beiden Seminarräume, die durch eine Trennwand abgeteilt werden können - Foto und Panorama: Torsten Reinecke



Michel Büch Foto: Bert Brüggemann

Michel macht 's

Die Leitung und Koordination hat Michel Büch inne. Er bringt viel Erfahrung als Kulturmanager und Theatermacher mit und hat unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit im Bahnenfelder LICHTHOF Theater mehrere Jahre geleitet. Danach betrieb er ein eigenes Improtheater mit angeschlossener Theaterschule.

Seit seinem Arbeitsantritt in Lurup im Dezember 2019 habe er ausschließlich gute Erfahrungen gemacht, vor allem auf der menschlichen Ebene. „Alle haben Lust auf das LURUM, alle haben Ideen. Ich bin von starken Partner*innen und geballter Kompetenz umgeben. Es ist ein Privileg, hier zu arbeiten und ein so wertvolles Projekt mitgestalten zu können.“

Ab August 2020 wird ihm eine Assistenz zur Seite stehen, die ihn bei der Programmplanung und im Alltagsgeschäft unterstützt. Die Trägerschaft liegt beim Lichtwark-Forum e. V.

movego Jugendhilfe zieht mit ein

Die movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH wird das Jugendforum der LURUM Community School gestalten. Im Rahmen der langjährigen Kooperation mit der Stadtteilschule Lurup organisiert und leitet unser sechsköpfiges sozialpädagogisches Team soziale Gruppenangebote, Lerngruppen sowie Pausen-, Freizeit- und Beratungsangebote. Auch für die Eltern werden kostenlose und vertrauliche Beratung sowie Unterstützung in belastenden Situationen angeboten.

Dafür werden wir unseren bisherigen Standort verlassen und in das neu entstehende Schulgebäude der LURUM Community School ziehen.

Aktuell stehen wir wie so viele vor der Herausforderung, dass wir unserer Arbeit nicht normal nachgehen können. Wir versuchen das Beste aus der Situation zu machen und lassen uns kreative Ideen einfallen, wie wir die Schüler*innen und ihre Bezugspersonen trotzdem weiterhin unterstützen können.

Wir hoffen, dass wir im neuen Schuljahr mit allen mit ganz viel Energie, Gesundheit und tollen Angeboten im neuen Schulgebäude starten können. Wir freuen uns drauf!

Julia Zimmer Movego Jugendhilfe gGmbH



Das movego-Jugendhilfe-Team, oben von links: Julia Zimmer, Susanna Meyer, Lynn Müller, unten von links: Daniela Ott, Alisa Dreja
Foto: movego Jugendhilfe gGmbH

LURUM stärkt und verbindet

Schon jetzt stehen die ersten Angebote für das LURUM Community School Lurup fest. Dazu gehören zum Beispiel:

- **AM Fluss²:** In diesem Beratungsangebot von der Hamburger Volkshochschule gibt es Unterstützung für das Verfassen von Bewerbungen, bei der Suche nach passenden Stellen und Orientierung im Labyrinth der verschiedenen Stellen-Portale im Internet. Zusammen mit Miriam Djabbari entwickeln erwerbslose Menschen ab 27 Jahren frische Perspektiven und neue berufliche Ziele.
- Speziell an Alleinerziehende ohne berufliche Qualifikation richtet sich der **Jobclub Soloturn Plus** (einfal GmbH). Eltern werden auch hier bei der Jobsuche unterstützt und finden Hilfe für die Kommunikation mit Ämtern, Sprachschulen, Berufsschulen – oder wenn es darum geht, den familiären Alltag oder einen Kitaplatz zu organisieren.
- Wer allgemein Hilfe beim Schreiben sucht, findet diese in der **Schreibstube von Jutta Krüger**. Die Schreibstube existiert seit 2007 im

Stadtteilhaus und findet im LURUM ein weiteres Zuhause: Jutta Krüger unterstützt bei Formularen, Anträgen, Lebensläufen und Briefen aller Art (ausgenommen Liebesbriefe). Besonders qualifizierte Beratung bietet die Ärztin im Ruhestand bei Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.

- Das LURUM ist eine Anlaufstelle für alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Hierfür ist **Sabine Schult mit einer regelmäßigen Sprechstunde** die erste Adresse. Sie vermittelt motivierte Menschen nach umfangreicher Beratung passgenau in bestehende Tätigkeitsfelder. Zusätzlich bietet sie eine Selbsthilfegruppe Fibromyalgie an.

Mit vielen weiteren Einrichtungen und Anbietern wird das Programm zur Zeit erweitert. Dazu gehören unter anderem das Seniorennetzwerk Lurup, das Kinder- und Familienzentrum, der SV Lurup und CORESZON – Community Resilience Network. Sobald sich hier etwas tut, wird auf der Website darüber informiert.

Michel Büch

Mitmachen und sich informieren

Wer Ideen für das LURUM hat oder selbst etwas anbieten möchte, ist herzlich eingeladen, sich direkt an Michel Büch zu wenden: info@lurum.de.

Wer wissen will, was gerade passiert, kann sich stets auf der Website lurum.de informieren. Dort gibt es einen **Blog**, der von allem Neuen berichtet. Dort kann man auch den **Newsletter** bestellen.



LURUM Community School – getragen von vielen

Im Herbst 2019 wurde das Lichtwark-Forum Lurup e. V. vom Bezirk Altona als Träger für die Community School Lurup ausgewählt.

Das Lichtwark-Forum hat sich von Anfang an der Konzeptentwicklung für die Community School beteiligt. Gemeinsam mit Margret Roddis von BÖV 38 e. V., Leiterin des Stadtteilhauses Lurup, und dem Bezirksamt Altona organisierte das Lichtwark-Forum die große

denn die Zusammenarbeit für ein besseres Leben im Stadtteil steht seit jeher im Zentrum der vielen Projekte und Trägerschaften des Vereins: Stadtteilstadt „Lurup feiert“, Stadtteilbeirat Luruper Forum, Stadtteilkulturzentrum, Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“, Stadtteilhomepage www.unser-lurup.de, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung oder Tauschhaus.

Dank der institutionellen Förderung für das Stadtteilkulturzentrum kann der Verein Personal für die Pflege und Organisation und für die

Öffentlichkeitsarbeit des Stadtteilnetzwerks finanzieren. Hinzu kommen viele Jahre Erfahrung in der Stadtteil- und Kulturarbeit. Auf dieser Grundlage können die Teams des LURUM und des Stadtteilkulturzentrums eng zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen und stärken.

Möglich ist dies nur dank des großen ehrenamtlichen Engagements der Vorstände und der Geschäftsführer*innen des Luruper Forums. *sat*



Die geschäftsführenden Vorstände des Lichtwark-Forums v.l. Dietrich Helling, Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann

Beteiligungsveranstaltung für die Community School am 4. Juni 2014 mit.

Seit Juli 2016 ist das Lichtwark-Forum Träger des Luruper Stadtteilkulturzentrums im Stadtteilhaus und beteiligte sich auch mit dieser Erfahrung und Expertise an der weiteren Konzeptentwicklung. Dabei wurde deutlich, dass an die Community School hohe Ansprüche an die Vernetzung im Stadtteil und an die fortlaufende Konzept- und Angebotsentwicklung gerichtet wurden. Das Lichtwark-Forum hat sich daher entschlossen, sich um die Trägerschaft für die Community School zu bewerben,

.... und von vielen gemacht

Am Anfang stand Joachim Hinz, der Schulleiter der Stadteilschule Lurup, mit der Vision einer Schule im Zentrum Lurups als Bildungs-, Begegnungs- und Entwicklungsort für den ganzen Stadtteil.

Für das Bezirksamt Altona gestalten Bildungskoodinator Adel Chabrak und Ulrike Alsen, Leiterin des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung, die Community School seit 2013 inhaltlich.

Das Beteiligungsverfahren im Stadtteil wurde im Rahmen des Luruper Forums am 4. Juni 2014 organisiert. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung waren eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Community School Lurup als RISE-Projekt. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) sah in Lurup einen so großen Bedarf für die Unterstützung von Familien und Erwerbssuchenden, dass sie einen großen Anteil der für den Bau von zusätzlichen Räumen in der neuen Stadteilschule zur Verfügung stellte. Insgesamt



Konzeptentwicklung Community Bereich der Community School Lurup

3. Veranstaltung am 30. Juni 2017

DOKUMENTATION

Gebietsentwicklerin Rixa Gohde-Ahrens und ihre Kolleginnen von der Lawaetz-Stiftung organisieren und dokumentieren seit Anfang 2017 die gemeinschaftliche Konzeptentwicklung für die Community School.



Die Geschäftsführer*innen des Luruper Forums treffen sich monatlich zur gemeinsamen Vorstandssitzung mit dem Vorstand der Lichtwark-Forums und begleiten die Community School mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Verbindungen im Stadtteil, von links: Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Jasmin Dethlefs (Junge Generation, ev. Gemeindeverbund), Marie-Kristin Ruppert (Juca Lurup, movego Jugendhilfe gGmbH), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Roland Ahrendt, Bengisu Er (Interkultureller Familienverbund e. V.), Martin Goetz-Schuirman (Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-Krüger (Bildungshaus/Grundschule Langbargheide) Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Karin Gotsch, Dr. Monika Dahncke. Gewählt, aber nicht im Bild, da am 26.2. verhindert: Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup) und Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), nicht im Bild sind auch die von ihren Bezirksfraktionen Entsandten, Björn Grantz (SPD), Florian Bremergast (CDU), Lars Boettger (Grüne), Karsten Strasser (Die Linke), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP).



Beteiligungsveranstaltung auf dem Luruper Forum am 2.6.2014

sen der Schule entsprechenden Bau. Dazu gehört auch die aus RISE-Mitteln geförderte besonders ansprechende Außengestaltung mit Stühlen, Steinkissen, Längsbänken und vielem mehr, die das Schulgelände zu einem außerordentlich angenehmen Ort zum Verweilen macht.

Der Grundstein wurde am 8.2.2018 gelegt, am 15.11.2018 wurde das Richtfest gefeiert. Seit Mai 2020 kümmert sich das Lichtwerk-Forum gemeinsam mit der mo-



Schulleiter*in Joachim Hinz und Babette Dembski bei der Grundsteinlegung am 15.11.2018

werden ca. 35 Millionen Euro in den Bau der Stadtteilschule investiert, davon etwa 1,5 Millionen in die Community School (1,0 Millionen von der BASFI, 500.000 Euro aus RISE-Mitteln von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen).

2014 gewann das Architekturbüro Behnisch den Wettbewerb für den Bau der Community School mit dem Entwurf für einen spektakulären, lichten und den vielfältigen Bedürfnis-

vego Jugendhilfe gGmbH in enger Abstimmung mit den Kolleg*innen vom Bezirksamt Altona um die Innenausstattung und Möblierung der Räume.

Seit Anfang 2017 erarbeitet und begleitet eine Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen vieler im Stadtteil aktiven Initiativen und Institutionen unter Leitung von Gebietsentwicklerin Rixa Gohde-Ahrens die Entwicklung eines den Bedürfnissen des Stadtteils entsprechenden Konzepts und Angebots für die Community School.

Aktuell begleitet die Arbeitsgruppe auch die Entwicklung des Konzepts für die Öffent-

lichkeitsarbeit – und sie hat der Community School ihren Namen gegeben: LURUM. Aus einem langen Brainstorm in einer stark besuchten Gruppensitzung hat sich dieser Name gegen andere Kandidaten durchgesetzt. Im Gespräch waren z.B. noch „LuSchatz“ oder „Lukub“. LURUM überzeugte am Ende alle, weil es sowohl „Lurup“ mit aufnimmt, aber auch nach einer Urlaubsinsel wie „Amrum“ klingt und auf das „Forum“ anspielt und so die Community School als Ort der öffentlichen Versammlung und des gesellschaftlichen Austauschs hervorhebt.

Michel Büch, Sabine Tengeler

Mitwirkende der AG Konzeptentwicklung

Auferstehungskirche: Jasmin Dethlefs, Martin Goetz-Schuirmann · **Bezirksamt Altona:** Fachamt Sozialraummanagement: Adel Chabrak, Bildungskoodinator; Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung: Ulrike Alsen, Thomas Fischer, Constanze Krieter, Jugendamt: Dietrich Pegel, Anne-Kathrin Schmid, Daria Wolf · **Bezirks-Seniorenbeirat Altona:** Sabine Illing · **Coach@school:** Kerstin Wiskemann · **Ehrenamtsberatung:** Sabine Schult · **Elternrat Grundschule Luruper Hauptstraße:** Gudrun Kappelhoff-Post · **Grundschule Luruper Hauptstraße:** Irmela Methler, Nina Wagner (GBS) · **Jugendberufsagentur Altona:** Matthias Beiß, Jytte Ramm, Pia Zimmermann · **Interkultureller Familienverbund e.V.:** Tevide Er · **Kinder- und Familienzentrum Lurup:** Susanne Dähling, Tommy Timm-Weber · **Lawaetz-Stiftung:** Elma Delkic, Rixa Gohde-Ahrens, Gloria Losada, Karin Schmalriede · **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.:** Dietrich Helling, Jutta Krüger · **Luruper Bürgerverein e.V.:** Inge Hansen, Heinz Kaap, Jürgen Krüger, Hans-Peter Püst · **movego Jugendhilfe gGmbH:** Birte Dittrich, Maja Singer, Mauricio Wertheim · **OMEGA e.V. ambulanter Hospizdienst:** Sandra Heinicke · **Pro-Quartier:** Franziska Wellner · **Reinecke Design:** Torsten Reinecke · **Seniorennetzwerk Lurup:** Judith Otten, Kirsten Sehgal · **Sozialkontor Lurup:** Gabi Lutz · **Stadtteilschule Lurup:** Astrid Eustergerling, Joachim Hinz · **SV Lurup:** Susanne Otto, Ann-Christin Schwenke · **Stadtteilkulturzentrum Lurup:** Sabine Tengeler · **Volkshochschule Hamburg/Bereich Grundbildung:** Carsten Giewald, Kerstin Wolf · **und weitere,** die in den TN-Listen nicht erfasst wurden.

Drei Songs für Lurup

Aufruf an alle Luruper Musiker*innen!

Das LURUM geht an den Start und möchte hören, wie du klingst! Egal ob du Hobbymusiker*in bist oder Vollprofi, ob du eigene Songs komponierst oder Bekanntes spielst – das LURUM sucht dich für einen entspannten Musikabend in der Community School! Saz, Beatbox, Seemannslieder, Cello, Rap und Gesang in allen Sprachen, Solo-Performance, Duo oder ein Mini-Kammerorchester – alles gehört auf die LURUM-Bühne!

In gemütlicher Atmosphäre feiern wir Lurups musikalische Vielfalt mit Snacks und Getränken. Wenn du Lust hast, drei von dir ausgesuchte Songs oder Stücke einem kleinen, wohlgesinnten Publikum im LURUM zu präsentieren, melde dich per Email an: info@lurum.de. Gerne kannst du uns Aufnahmen von dir schicken, das ist aber nicht

nötig. Wir freuen uns auf dich und melden uns schnellstmöglich zurück!

Wenn du selbst nicht musizierst: Vielleicht kennst du jemanden, der oder die hiervon erfahren sollte? Erzähle davon. Alle Genres sind gewünscht, alle Niveaus willkommen.

Wegen der Auswirkungen von Corona, können wir zur Zeit noch nicht sagen, wann genau es losgeht. Aber wir sind ganz sicher, dass es losgeht. Luruper Musiker*innen und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, sich per Email an info@lurum.de zu wenden. Einfach kurz vorstellen und dann als erste Bescheid kriegen, wenn sich was rührt. **Michel Büch**



Illustration: Shutterstock

Kurse im LURUM – schon jetzt anmelden

Trotz der Unwägbarkeiten, die Corona für den Aufbau einer neuen Versammlungsstätte bedeutet, blicken die Planer*innen optimistisch auf eine Zeit nach dem Virus. Auch das vergünstigte Kurs-Programm der Hamburger Volkshochschule für die Zeit nach der Eröffnung wird eifrig geplant. Für einige Kurse, die mit dem 8. September beginnen, kann man sich schon jetzt anmelden. Dazu gehören: **Russisch, Englisch und Improtheater** – alles für Anfänger*innen! Wer lieber Sport treibt, kann sich im **Kurs „Rückenfit“** stärken. Weitere Kurse sind in Planung. Weitere Information und Anmeldung: k.wolf@vhs-hamburg.de, Tel. 48 40 58 821

Für alle, die gar nicht warten können, gibt es schon jetzt einen **Online-Kurs Improtheater**. LURUM und VHS konnten die Dozentin Maryam Azadi gewinnen. Sie ist Leiterin des beliebten monatlichen Impro-Events „Gängeimpro“ im Gängeviertel. Vor Beginn ihres realen Kurses im LURUM (8.9.), legt sie mit einem Online-Angebot für Anfänger*innen schon ab dem 20. Mai los! Alle Informationen auf www.lurum.de.

Stand up, Lurup!

Hasan Minhaj, Hannah Gadsby, Dave Chapelle! Stand Up-Comedians werden zu immer größeren Weltstars. Jetzt kriegt Lurup eine eigene Stand Up-Show, gemeinsam geplant vom LURUM, dem Stadtteilhaus Lurup und dem Kulturagenten-Programm der Stadteilschule. Du kannst dabei sein: im Publikum oder selbst auf der Bühne! Stand Up-Comedians erzählen persönliche Geschichten und führen das Publikum mit knackigen Pointen durch ihren absurden Alltag. Stand Up, Lurup! bringt in unterschiedlichen Formaten alle zusammen: Schüler*innen mit ersten Schritten auf der Bühne, lokale Comedian-Geheimtipps und stadtweite Stand Up-Prominenz. Organisiert, moderiert und austrainiert wird das Ganze von der Hamburger Comedy-Größe Thomas Schwieger. Wir können zur Zeit noch nicht sagen, wann es los geht. Alle Interessierten können sich aber gerne schon jetzt an info@lurum.de wenden.

08. September Beginn

Beginn: 08.09.202
Zeitpunkt: 17:30-19:00 Uhr
Kurs-Nr.: K2 7411 WWO 01
Termine: 14 (UE 28)
Teilnehmerzahl: min. 8, max. 15 Personen
Kursgebühr: 59 €

Ort: LURUM – Community School Lurup, Flurstraße 15
Veranstalter: Hamburger Volkshochschule, VHS/BLiZ Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg

Veranstalter: **HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE**

RUSSISCH A1 STUFE 1

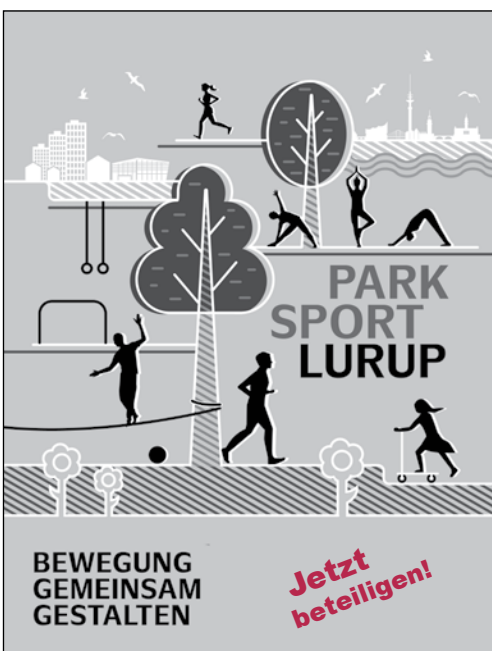
Russisch lernen von Anfang an

In diesem Kurs lernen Sie in normalem Lerntempo. Der Kurs findet regelmäßig statt, und in Anschlusskursen können Sie mehrere Semester lang die Sprache weiterlernen.

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z.B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen (z.B. in Geschäften, auf der Straße, am Bahnhof, auf dem Flughafen), einfache Wegbeschreibungen geben.

Anmeldung:
 ✉ K.wolf@vhs-hamburg.de
 ☎ 040 484058821

LURUM
Community School Lurup



ParkSport Lurup

Pläne werden im Juni präsentiert – Aktive gesucht

Mit der Erweiterung der Stadteilschule wird auf dem Campus an der Flurstraße auch eine neuartige Grünanlage für den Stadtteil gebaut. Unter der Überschrift „ParkSport Lurup“ entstehen vielfältige und attraktive Bewegungsmöglichkeiten in einer bewegt gestalteten Parklandschaft, generationenübergreifend für Jung und Alt, barrierefrei, für Laien und Profis.

Die Ideen und Anforderungen an diese Grünanlage wurden zusammen mit dem Stadtteil in einem moderierten Beteiligungsverfahren und mit sportwissenschaftlicher Begleitung im letzten Jahr entwickelt. Schule und Schüler*innen, SV Lurup und aktive Freizeitsportler*innen sowie engagierte Bürger*innen aus dem Stadtteil haben ihre Ideen eingebracht. Das Büro WES LandschaftsArchitektur hat aus diesen Anforderungen heraus einen neuartigen Sport-Park entwickelt.

derungen heraus einen neuartigen Sport-Park entwickelt.

Da durch die Corona-Pandemie eine öffentliche Abschluss-Präsentation des Projektes zurzeit nicht möglich ist, werden die Pläne für den Park und seine verschiedenen sportlichen Bewegungsmöglichkeiten in der kommenden Juni-Ausgabe hier ausführlich vorgestellt. Zudem wird die Planung im Rahmen einer zweiwöchigen Ausstellung, aller Voraussicht nach im Lurup-Center, der Öffentlichkeit präsentiert.

Freizeitsportgruppen, die im Stadtteil aktiv sind und sich für den ParkSport interessieren, haben die Möglichkeit, sich in der Ausstellung zu präsentieren. Bei Interesse steht Daria Patlai vom Büro orange edge als Ansprechpartnerin zur Verfügung (patlai@orangeedge.de).

Gefährliche Auffahrten und FAMA-Ampel

Die Luruper AG Verkehr begrüßt jede politische Initiative zur Verbesserung des Verkehrs in Hamburg, insbesondere in Lurup, sei es beim ÖPNV, dem Rad-, Fuß- und Individualverkehr. Dabei müssen Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen entsprechend berücksichtigt werden. Natürlich verdienen umweltfreundliche Verkehre, wie z.B. der Rad- und Fußverkehr aber auch der ÖPNV, in besonderer Weise gefördert zu werden. Tatsächlich sind hier in letzter Vergangenheit Fortschritte erzielt worden, die aber bei Weitem nicht ausreichen.

Wenn sich nun Politik erneut mit dem Thema Radverkehr befasst, ist dies zu begrüßen. Leider ist man aber z.B. bei den **Velorouten im Westen Hamburgs** noch nicht sehr weit gekommen. Ankündigungen und Planungen gibt es genug, nur an deren Umsetzung fehlte es bislang immer wieder.

Die **Verlegung der Fahrradwege auf die Fahrbahn** wird jetzt bei der Straßensanierung vorangetrieben und ist aus Sicht der Verkehrssicherheit zu begrüßen, da die Radler*innen dort von den Autofahrern besser gesehen werden. Trotzdem fühlen sich besonders ältere Radfahrer*innen hier unsicher und gefährdet. Zu schnell und oft mit überhöhter Geschwindigkeit fahrende PKWs, Motorräder und besonders LKWs machen Angst. Auch die **Aufstellung zwischen dem Geradeaus- und Abbiegeverkehr an Ampeln** ist für ältere Verkehrsteilnehmer*innen ungewohnt.

In diesem Zusammenhang ist der AG Verkehr im Zuge der bereits teilweise erfolgten Sanierung der Luruper Hauptstraße aufgefallen, dass die **Gestaltung der Auffahrten auf die Grundstücke vom Radstreifen aus** gefährlich ist. Hohe stumpfe Kanten machen einen gefahrlosen Wechsel vom Radstreifen auf die Auffahrt unmöglich. Diese Form der baulichen Ausgestaltung muß bei der restlichen Sanierung vom Eckhoffplatz bis zur Landesgrenze unbedingt verhindert werden. Eine Änderung im vorangegangenen Sanierungsbereich auf ein gefahrloses Auffahrtsniveau ist dringend geboten. Eine vorherige Kommunikation mit allen Beteiligten im Stadtteil würde solche Fehlplanungen verhindern.

Vielleicht fangen wir aber mit so einfachen Dingen, wie einer **Stadtradstation am Eckhoffplatz** an, wie sie von der Luruper Verkehrs AG schon lange angemahnt und gefordert wird. Leider macht man um den Stadtteil Lurup immer noch einen großen Bogen, weil wir angeblich „nicht laut genug“ mit unserem Begehren sind. Warten wir also ab, wie es diesmal mit der Umsetzung des Angekündigten klappt.

Auch auf den Bau der **Ampelanlage beim FAMA**, die für das Frühjahr 2020 angedacht war, haben wir ein wachsames Auge. Sollte sich bis Ende Mai nichts getan haben, werden wir tätig werden.

Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr Lurup

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

2020 kann das Luruper Forum noch 9.585 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Gedichtzeilen des Monats

Beginn des Liedes
Wenn alle Brunnlein fließen
Volkslied aus dem 16. Jahrhundert

Wenn alle Brunnlein fließen
So muss man trinken
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf
Tu ich ihm winken
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf
Ju ja, rufen darf
Tu ich ihm winken!

Danke aus der Schule Langbargheide

Liebe Mitglieder der Geschäftsführung, ganz viele Eltern unserer Schule Langbargheide haben mich gebeten, dem Luruper Forum ein liebes Dankeschön auszurichten.

Unseren Kindern tun die Springseile sehr gut. Sie nutzen sie ganz viel.

Viele Familien von uns trauen sich trotz des schönen Wetters kaum nach draußen. Sie sind von Angst um ihre alten Familienmitglieder erfüllt. Aber mit den Seilen gehen sie doch kurz raus.

Wir machen keinen Wettbewerb daraus. Wegen der Inklusion vermeiden wir im Bildungshaus Vergleiche. Deshalb unterrichten wir auch jahrgangsgemischt.

Danke für die schöne Idee mit den Springseilen, liebe Maren Schamp-Wiebe!!

Susanne Matzen-Krüger

In Hamburgs Kitas kann eine Mahlzeit abgeholt werden

Viele Kinder bekommen kein warmes Mittagessen mehr, weil die Kitas wegen der Corona-Pandemie nicht regulär geöffnet sind. Deswegen finanziert die Sozialbehörde in der Zeit der Notfallbetreuung für die Kinder, die sonst in Krippen, Kitas oder Tagspflegetellen betreut werden, ein warmes Mittagessen. Dafür können sich die Familien in den Einrichtungen anmelden, in denen ihre Kinder üblicherweise die betreut werden.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.hamburg.de/coronavirus/13875340/2020-04-23-basfi-corona-familienhilfe/>

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 21.587,60 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

ipso-care hilft empathy international

IPSO (International Psychosocial Organisation) ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die auf Psychische Gesundheit und Psychosoziale Unterstützung spezialisiert ist und über soziokulturellen Dialog Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert.

IPSO bildet Counselor*innen in kultursensitivem wertebasiertem Counseling (VBC) aus, die Migrant*innen kostenfrei in seelischen Krisensituationen in ihrer Muttersprache beraten und begleiten. Das Counseling wird in Hamburg derzeit in elf Sprachen angeboten – in persönlichen Beratungsgesprächen und online über unsere vertraulichen Video-Plattformen www.ipso-care.com. Weitere Information: Tel. 0170- 73 47 421 – 9.00-17.00 Uhr.

CORESZON – #Wir sind zusammen allein

CORESZON ist ein Präventionsprojekt des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Bei Coreszon kann man lernen, eine einfache, alltagstaugliche Methode zur Stärkung der seelischen Gesundheit anzuwenden – für sich selbst und mit anderen zusammen. Da wir alle zurzeit aufgrund der Covid-19 Krise mehr Stress vertragen müssen, als sonst, haben wir bei CORESZON entschieden, eine Kampagne zur Stärkung von Resilienz zu starten. Aber wie stärken wir sie, wenn unser soziales Leben nicht so stattfindet, wie gewohnt? Mit unserer Online-Kampagne unter dem Hashtag #WIRSINDZUSAMMENALLEIN (www.coreszon.com/de) haben wir von CORESZON einen Werk-



verkl. Vorlage für euer Familienwappen

zeugkasten zusammengestellt, der euch genau dabei unterstützen soll.

Ein Beispiel dafür ist das „**Familien-Wappen für fordernde Zeiten**“. Unsere Vorlage hat vier Felder, die Ihr mit euren Ideen füllen könnt. Welche Gedanken, Fähigkeiten und Werte helfen Euch, diese Zeit gemeinsam durchzuhalten?

Ganz oben ist Platz für ein ermutigendes Motto, das Ihr Euch als Familie für dieser Zeit ausdenkt. In die anderen Felder könntet ihr ein Tier malen, das dafür steht, wie ihr die Krise meistert, und eine Pflanze, die zeigt, aus welchen Wurzeln ihr gemeinsam wachst, in das nächste Feld ein Bild, das für die aktuelle Herausforderung steht und in das letzte ein Bild, das für eure Hoffnung auf die Zukunft steht.

Demonstration gegen Männergewalt

Protest und Aufruf zur Solidarität an der Luruper Hauptstraße

Am 1. Mai wurde eine Frau mit ihren beiden Kindern von ihrem getrennt lebenden Mann in ihrer Wohnung an der Luruper Hauptstraße angegriffen. Zuerst stach er mit einem Messer auf die Frau ein, fügte ihr Stich- und Schnittverletzungen zu, danach übergoss er den Sohn mit Benzin und zündete ihn an. Die dadurch ausgelöste Gasexplosion setzte die Wohnung in Brand und verletzte auch die Tochter schwer.

Am 4. Mai demonstrierten etwa 300 Menschen – Nachbar*innen und Freund*innen, betroffene Menschen aus Lurup und Aktivist*innen von verschiedenen politischen Vereinigungen vor dem Wohnhaus der Familie gegen Männergewalt und für das Recht auf körperliche Selbst-

bestimmung. „Pandemie Männergewalt. Sie ist noch verbreiteter und gefährlicher als Corona! 53 Frauen wurden allein in diesem Jahr durch ihre eigenen (Ex-)Männer ermordet. Stoppt Gewalt gegen Frauen!“ hieß es auf einem Plakat von Yani Kadin. „Wir sind entsetzt und erschüttert darüber, dass wieder eine Frau und ihre Kinder auf brutale Weise angegriffen wurden und nun um ihr Leben ringen müssen! Wieder einmal macht es deutlich, dass die Frauen auch nach einer Trennung von Gewalt bedroht sind und zeigt die Dringlichkeit und Notwendigkeit erforderlicher Schutzmaßnahmen für die Frauen“, heißt es in der Pressemitteilung vom Bundesverband der Migrantinnen.



Trauer, Wut und Solidarität – Engagement gegen Männergewalt in Lurup am 4. Mai

Der
Interkulturelle Familienverbund e.V.
und die
Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde
rufen auf:

Lurup hilft

Spendenkonto

Empfänger:
Auferstehungskirchengemeinde
Stichwort: Lurup hilft
IBAN: DE65 2005 0550 1053 2509 55
bei der Haspa

Lurup hilft – Spendenaufruf

Neben den Forderungen nach besserem Schutz für von ihren Männern bedrohte Frauen, gibt es auch konkrete Hilfe und Solidarität für die betroffene Familie in der Nachbarschaft. Der Interkulturelle Familienverbund e.V. und die Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde rufen dazu auf, „ein Zeichen des gemeinschaftlichen Rückhalts als Nachbar*innen und Menschen in Lurup zu setzen“ und für die Familie zu spenden, „damit die Opfer zusätzlich zu den schweren körperlichen und seelischen Verletzungen nicht auch noch in materielle Not geraten.“ *sat*



Die neue Alltagshilfe von KoALA e.V. am Lüdersring

Am 18. Mai 2020 geht es los. Das Team von LuBiene-Alltagshilfe am Lüdersring 2c (Eingang über Langbargheide) freut sich darauf, Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige in den Stadtteilen Lurup und Osdorf zu unterstützen. Das Serviceangebot umfasst Botengänge, Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergängen und Behördengängen, Freizeitgestaltungen und vieles mehr. Wie in allen Projekten von KoALA e.V. liegt auch bei den Alltagshelfern der Schwerpunkt bei Menschen mit geringem Einkommen. So werden die unterschiedlichen Dienstleistungen, je nach Einkommen, bereits ab EUR 2,50 pro Stunde angeboten.

„Gerade in Zeiten der Corona Krise hoffen wir, dass unsere Hilfe so viele Seniorinnen und Senioren wie möglich erreicht. Deshalb haben wir uns trotz der großen Einschränkungen dazu

entschlossen, das Projekt jetzt zu starten. Unsere Alltagshelfer*innen sind natürlich mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet.“ sagt Projektleiterin Nese Wagner. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Die Projektkoordinatoren Monika Dwinger und Ali Bademoglu sind jeweils montags bis freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr unter der Rufnummer 040 84 05 63 45 zu erreichen.



Ali Bademoglu und Monika Dwinger vom KoALA-Team freuen sich schon darauf, die Menschen in Lurup und Osdorf kennenzulernen. Foto: KoALA e.V.

Das KiFaZ Lurup in Corona Zeiten

Wir sind weiter für Euch da

Das Kinder- und Familienzentrum Lurup (KiFaZ) in der Netzestraße 14a, Tel. 84 00 97 0 – auf Instagram unter „kifazlurup“, www.kinderschutzbund-hamburg.de – ist trotz Corona-Schließung weiterhin für Familien und Kinder in Lurup da. Wir sind jede Woche dabei, uns neue Wege zu überlegen, wie wir Familien in diesen Zeiten erreichen, unterstützen, beraten und entlasten können. Bei Fragen, Langeweile, Bewegungsmangel, Sorgen und Notlagen bieten wir verschiedene Möglichkeiten zu helfen:



Spiele und Bücher werden durchs Fenster gereicht.

Spielen und Toben im KiFaZ:

Aktuell neu ist unsere Spiel- und Tobemöglichkeit im großen Bewegungsraum für einzelne Familien. Aber auch unbegleitet können einzelne Kinder und Geschwisterkinder ab 6 Jahre kommen und werden pädagogisch im Bewegungsraum beaufsichtigt. Dafür gibt es von Montag bis Donnerstag vier Zeiten, eine Anmeldung ist notwendig, Telefonisch täglich von 9:00 - 14:00: 9:30-11:00 Uhr, 12:00-13:30 Uhr, 14:30-16:00 Uhr und 17:00-18:30 Uhr

KiFaZ berät

zu allen erdenklichen Fragen und Anliegen rund um die Familie: Beratung findet statt per Telefon, als Beratungsspaziergang oder als Videoberatung, ganz wie es für die Ratsuchenden am besten passt.

Telefon: 040- 84 00 97 0: Mo-Do von 9:00-14:00 Uhr und Fr von 9:00-12:00 Uhr

Zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und erstes Lebensjahr eines Kindes findet ebenfalls eine telefonische Beratung im KiFaZ durch das Familienteam Altona-West statt, Telefon: 040-84 00 97 14: Mo und Mi 9:30-12:00 Uhr



Der Bewegungsraum lädt zum Spielen und Toben ein. Fotos: KiFaZ

KiFaZ gegen Langeweile:

Spiele und Bücher liegen im Schaufenster aus und werden über das Fenster ausgegeben. Einfach klingeln oder anklopfen, Mo-Do 9:00-17:00 Uhr und Fr-9:00-12:00 Uhr. Jeden Donnerstag veranstalten wir einen „Aktionstag“ mit Ideen und Materialien, die über das Fenster ausgegeben werden. Informationen dazu gibt es auf Instagram unter „kifazlurup“, telefonisch oder über Aushänge in den KiFaZ-Fenstern.

Beate Gartmann, KiFaZ Lurup



Corona-Abitur mit Überraschungen

Die ca. 85 Abiturienten und Abiturientinnen am Goethe-Gymnasium mussten ihre Prüfungen antreten, ohne in den sechs Wochen davor die Schule betreten zu haben. Viele von ihnen fühlten sich betrogen um die letzten Schulwochen, in denen die Fachlehrer*innen erfahrungsgemäß den letzten Schliff vornehmen und die Prüflinge auf ihre Themen komprimiert vorbereiten. Das fiel genau so aus, wie die Mottowoche am Ende der Schulzeit, in der die Abiturient*innen sich täglich anders verkleiden und Aktionen rund um ein tägliches Motto organisieren.

Die Lehrer und Lehrerinnen des Goethe-Gymnasiums versuchten, aus der Ferne die Vorbereitung und Begleitung des Abijahrgangs zu gewährleisten und hielten auf verschiedenen digitalen Kanälen zu ihren Schützlingen Kontakt. Oberstufenkoordinator Thomas Lenz und das Kollegium hatten alle Hände voll zu tun, die Räume entsprechend den Hygienevorschriften vorzubereiten und den Abiturient*innen die Sorge vor einer Ansteckung zu nehmen. Auch der Elternrat und das Cafe-Goethe-Team wollten den Abijahrgang mental und durch kleine

Überraschungen stärken. Ca. 50 Eltern sandten Fotos mit mutmachenden Sprüchen ein, die im Eingangsbereich der beiden Schulgebäude, in denen Klausuren geschrieben werden, aufgehängt wurden. Das Cafe-Goethe-Leitungsteam hätte ohne Corona - wie am Goethe üblich - für ein großartiges Abifrühstück gesorgt und die Prüflinge damit versorgt. Stattdessen packte es für jeden Einzelnen eine Tüte mit Laugengebäck, Obst und Süßigkeiten. Diese nette Überraschung kam bei den meisten Abiturienten und Abiturientinnen gut an. Da auch das Lehrerkollegium einen kleinen Gruß für jeden Abiturienten vorbereitet hatte, wurde den 12.-Klässler*innen bewusst, dass ihr Abi zwar komplett anders, aber auch gut und liebevoll vorbereitet worden war. Die Schulgemeinschaft war in Bildern, Gedanken und Überraschungen bei ihnen!

Maren Schamp-Wiebe,
Elternrat Goethe-Gymnasium



Der Mädchentreff in Corona-Zeiten

Netzstraße 24

Montag, 17.00-18.00: Ihr könnt euch eine Kleinigkeit zu essen abholen und Spiele vom Mädchentreff ausleihen (bitte Donnerstag zurückbringen)

Dienstag, 13.00- 16.00: Witze und Rätsel oder Fotos in die WhatsApp Gruppe stellen

Mittwoch, 14.00-15.00: Wir treffen uns per Zoom oder WhatsApp auf dem Handy- Bildschirm

Donnerstag, 14.00-16.00: Ihr könnt euch eine kleine Überraschungstüte abholen!

Außerhalb der Whats App Gruppe sind Ellen oder Jana **täglich von 11.00-13.00** über das Mädchentreffhandy 015 73-36 59 725 zu erreichen.

Das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup ist bis auf Weiteres geschlossen.

Wir sind zu unseren Geschäftszeiten telefonisch erreichbar (s. S. 11)

Tel. 280 55 553

Rufen Sie gerne an, z. B. wenn Sie

- Fragen zum Programm oder anderen Themen haben,
- Unterstützung brauchen oder anbieten möchten,
- eine Idee für den Stadtteil verwirklichen möchten,
- ein Projekt mit Geld aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums oder aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup gestalten möchten.



Kinderbuchhaus

Das Kinderbuchhaus hat einen eigenen YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/channel/UCH-rs8CzGMHWbXJD-7wrAnUg>) gestartet mit spannenden Online-Lesungen und mehr, ganz ohne „Eintritt“, z. B.:

- Fantastische Monster gestalten, Basteln mit Nina Helbig
- „Haben wir auch nichts vergessen?“ Lesung mit Andreas Greve und Lena Winkel
- Andrea Schomburg liest aus ihrem Kinderbuch „So ein verflixtes Erbe“
- Maike Harel liest aus ihrem neuen Kinderbuch „Monty, Castor und der Findelfuchs“.

BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



Hamburg | gefördert durch
Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Das Stadteilkulturzentrum ist
bis auf Weiters geschlossen!

Lichtwerk-Forum Lurup e.V. Stadteilkulturzentrum Lurup

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• Kinder- und Jugendbücherei
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen

• Verschenkebücher
für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen
und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen
• Inszenierungen und
Auführungen

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 15-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadteiltrommler
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung,
14tägig, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• SoVD-Chorgemeinschaft im
Hamburger Westen

Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

• Violon fou
spielt bekannte Hits unkonventionell
Andreas Jacobzik,
Tel. 88 11 584

• MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen erst 2021

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e.V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93

inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com



Hamburg

gefördert vom

Bezirksamt
Altona

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2020: vorauss. 11.-13. September
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Konzert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-16.30 Uhr

Jutta Krüger und Margret
Rosendahl, Tel. 280 56 535 und
280 55 553

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgastr. 110, ist zur Zeit Mo-Fr
10-12 Uhr geöffnet. Auf keinen
Fall Spenden vor die Tür stellen.

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Schatzmeister)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt*, Lars Boettger*
(Grüne-Bezirksfraktion), Florian Bremer-Gast*
(CDU-Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke*,
Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Bengisu
Er* (Interkultureller Familienverbund)*,
Beate Gartmann* (Kinder- und Familien-
zentrum Lurup), Martin Goetz-Schuirman*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Susanne Matzen-Krüger (Schule Lang-
bargheide), Marie-Kristin Ruppert* (Juca
Lurup), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-
Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann
(FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult (Infotreff
Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Be-
zirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadt-
teilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäfts-
stelle für Gesundheitsförderung)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flusseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428
76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkom-
men in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55
553 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-
Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-
Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de ·
Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, 280 55
553 · **Senior*innen:** Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wohnen:** Jörn Tengeler,
Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Bezirksamt
Altona



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe 2020: 27. Mai 2020

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Luruper Forum weiter aktiv

Auch im April und Mai 2020 tagten und tagen
auch das Luruper Forum und seine Geschäfts-
führung nicht und das Stadtteilkulturzentrum
im Stadtteilhaus und damit das Stadtteil-Kul-
tur-Büro sind bis auf Weiteres wegen der Coro-
na-Pandemie geschlossen.

Aber auch in diesen Zeiten verbindet das
Luruper Forum Menschen, die sich für ihre Nach-
barschaft und für ihren Stadtteil engagieren. Die
Mitarbeiterinnen des Stadtteil-Kultur-Büros sind
telefonisch (280 55 553) und per eMail (stadtteilhaus@unser-lurup.de) erreichbar.

Von vielen Seiten erreichen uns Informationen,
wo und bei wem es in der aktuellen Situation
welche Unterstützung gibt. Wir veröffentlichen
diese auf unserer Website www.unser-lurup.de.
Wir haben dazu ein Plakat gestaltet, es an un-
seren Infotafeln im Stadtteil ausgehängt und es

in den Luruper Nachrichten veröffentlicht. Auch
Menschen, die andere mit kleinen Hilfeleistungen
unterstützen möchten, melden sich bei uns. Und
auch die Verfügungsfonds funktionieren weiter:
Die Geschäftsführer*innen stimmen per eMail
über die Anträge ab. Melden Sie sich gerne bei
uns, wenn Sie eine Frage oder eine gute Idee für
den Stadtteil haben! Sabine Tengeler, Luruper Forum

Das Tauschhaus

Elbgastr. 110 (Einfahrt zum Elbgaubad)

ist zur Zeit Mo-Fr 10-12 Uhr
geöffnet. Bitte Abstand wahren
und eine Maske tragen.

Bitte auf keinen Fall Spenden vor dem
Tauschhaus abstellen!



Die für Mittwoch, 27. Mai 2020, geplante Forumssitzung muss leider ausfallen.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in
Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereit-
schaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder
Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden,
mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel
am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrich-
tungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38,

Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Informationen über die LURUM Community School Lurup, über einen
Online-Kurs und über Möglichkeiten, sich an der weiteren Gestaltung des
LURUM zu Beteiligten finden Sie auf den Seiten 1-6.